

Erstes Spiel mit knappem Sieg für die Hobby-Mixed-Mannschaft des TC Freudental

Im ersten Saisonspiel 2017 gelang dem Freudentaler Hobby-Mixed-Team ein hauchdünner Sieg in Ditzingen.

Beim Herren-Doppel ergänzten sich Jürgen Biedermann und Gennaro Iacobelli im ersten Satz perfekt und gewannen ihn mit 6:2. Im zweiten hielten die Gegner aber enorm dagegen, hatten dann jedoch gegen die starken Freudentaler mit 5:7 das Nachsehen. Das Damen-Doppel Gerry Hildebrandt/Ilknur Ochs brachte den Punkt mit 6:1;6:3 klar unter Dach und Fach, aber das Mixed-Doppel der ersten Spielrunde Bärbel Schmatelka/Norbert Schulze musste sich nach einem 3:6 im ersten Satz und einer begeisternden Aufholjagd auch im zweiten letztlich mit 5:7 geschlagen geben. Optimistisch ging es nach einer Pause in die zweite Runde der Begegnung. Ilknur Ochs/Gennaro Iacobelli verloren ihre Partie nach tollen Ballwechselln mit 4:6;4:6, Gerry Hildebrandt/Norbert Schulze dagegen konnten ungefährdet mit 6:2;6:3 für sich punkten. Die Entscheidung über Sieg und Niederlage mussten jetzt Bärbel Schmatelka/Jürgen Biedermann bringen, die mit einem 6:4-Sieg im ersten Satz auch eine gewisse Grundlage dafür legten. In einem superspannenden zweiten Satz konnten die Ditzinger jedoch mit einem 6:3 aufholen und auch den anschließenden Match-Tiebreak mit 10:7 für sich verbuchen. Damit stand es nach Punkten 3:3 unentschieden. Da die Freudentaler jedoch einen Satz mehr gewonnen hatten, durften sie einen hauchdünnen Sieg mit nach Hause nehmen.



TCF Hobby-Mixed v.li.: Ilknur Ochs, Gerry Hildebrandt, Gennaro Iacobelli, Bärbel Schmatelka, Jürgen Biedermann, Norbert Schulze

TCF-Hobby-Mixed-Doppel 60+ fehlte das Glück der Tüchtigen

In einem kuriosen Auswärtsspiel gegen den TC Flein konnte sich die eigentlich stark besetzte Mannschaft des Freudentaler Tennisclubs nicht durchsetzen und verlor unglücklich mit 2:4.

Das Match begann mit einem ungefährdeten 6:4;6:1-Erfolg des Herren-Doppels Wolfgang Lotze/Helmut Mack, und auch das Mixed-Doppel von Christa Piel/Gerold Siemer schien nach einem 6:1 im 1. Satz eine klare Angelegenheit zu sein. Dann schlichen sich bei den Freudentalern jedoch sowohl taktische als auch technische Fehler ein. Der zweite Satz ging deshalb nicht unverdient mit 4:6 an die immer sicherer werdenden Fleiner, die demzufolge auch den entscheidenden Match-Tiebreak für sich entschieden. Zwar mussten Ursula und Uwe Hentschel im zweiten Mixed-Doppel die Punkte ihren eindeutig überlegenen Gegnern überlassen (0:6;1:6), aber nach der „Kaffeepause“ keimte noch einmal Hoffnung auf, das Match zugunsten des Freudentaler Teams zu drehen. Gerry Hildebrandt/Helmut Mack konnten in einem begeisternden Match 6:3;6:1 gewinnen, und auch Hanni Albert/Wolfgang Lotze dominierten ihre Gegner eindeutig. Sie holten im ersten Satz ein glattes 6:0 und führten im zweiten mit 3:1, als sich W. Lotze leider verletzte und aufgeben musste. Somit gingen der Satz (3:6) und der Match-Tiebreak (0:10) kampflos verloren. Nun lagen alle Hoffnungen auf wenigstens ein Unentschieden beim letzten Mixed-Doppel Susi Röhm/Horst Hildebrandt. Nach Tiebreak-Verlust im 1. Satz kämpften sie bis zum letzten Ballwechsel im 2. Durchgang und hätten es fast geschafft, den Match-Tiebreak zu erzwingen, aber schließlich reichte die äußerst spannende Aufholjagd nur zu einem 4:6 gegen sich. Das „hätte...hätte...“ hat diesmal also nicht zum „Glück der Tüchtigen“ beigetragen.